

# Impfen und Testen möglich

Im ehemaligen Hit-Markt Am Jobberath soll es am Samstag losgehen

VON NIKLAS PINNER

**Bergheim.** Noch deutet nichts auf das hin, was hier ab dem kommenden Samstag, 22. Januar, los sein wird. Landrat Frank Rock, Bergheims Bürgermeister Volker Mießeler, Lennart Steffen (Best Corona Solution) und Gebäudeinhaber Peter Richrath betreten mit einigen Pressevertretern das rote Backsteingebäude Am Jobberath durch eine rote Eisentür, die mit ein paar Graffiti beschmiert ist. Drinnen ist es noch dunkel, die Elektrik in der rund 2500 Quadratmeter großen Halle wird erst am heutigen Dienstag gemacht.

Im ehemaligen Hit- und künftigen Rewe-Gebäude mitten in der Innenstadt soll ab dem kommenden Wochenende zwölf Stunden am Tag (8 bis 20 Uhr) sieben Tage die Woche getestet und geimpft werden. Wie die Verantwortlichen betonen, sei dies in dieser Form als Zentrum für Bürger- und Antikörpertests wie für Impfungen einmalig in ganz Nordrhein-Westfalen. „Ein Alleinstellungsmerkmal für Bergheim, den Rhein-Erft-Kreis und die gesamte Region“, sagt Bürgermeister Mießeler stolz. Auch Landrat Rock freut sich über das besondere Angebot, denn „wir müssen impfen, das hat oberste Priorität“. Besonders für die Menschen im Nordkreis sei die neue Impfstelle wichtig, weil sie schneller zu erreichen sei als die Impfstation in



**Freuen sich:** Landrat Frank Rock (v.l.), Lennart Steffen (Best Corona Solution), Bürgermeister Volker Mießeler und Peter Richrath (Rewe).



**Im ehemaligen Hit- und künftigen Rewe-Gebäude Am Jobberath 2** entsteht ein neues Test- und Impfzentrum.

Hürth. Best-Corona-Solution-Geschäftsführer sagt: „Unsere Devise lautet: Menschlich, schnell, unkompliziert.“ Mit dem Unternehmen hat die Stadt Bergheim schon einige Impfaktionen organisiert. Das Gebäude gehört den Brüdern Lutz und Pe-

ter Richrath. „Wir sehen, dass wir eine große Verantwortung haben, unseren Kunden und Mitarbeitern gegenüber“, erklärt Peter Richrath. Als die Überlegung aufkam, Am Jobberath das Zentrum aufzumachen, habe man direkt zugestimmt.

Wie Lennart Steffen erklärte, sollen zwischen 1200 und 1500 Bürgertests am Tag dort vorgenommen werden, auch Antikörper-Tests (zum Selbstbezahlen) seien möglich. PCR-Tests werden auch für Reisewillige, allerdings nicht kostenlos, sowie zur Freitestung bei einer roten Corona-Warn-App angeboten. Eine mögliche Knappheit an PCR-Tests schließt Steffen aus: „Wir haben genug Material da.“

Außerdem rechnet der Geschäftsführer mit einer Impfkapazität von bis zu 2500 Impfungen am Tag. Angeboten werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen. Verwendet werden die Vakzine von Biontech und Moderna.

Geimpft werden Menschen ab zwölf Jahren, in der Spitze werden je nach Betrieb wohl 30 Mitarbeitende gleichzeitig dort arbeiten, vom Verwaltungspersonal bis zum Impfarzt. Termine werden nicht vergeben, es empfiehlt sich aber, sich schon vorab online zu registrieren. „Man kann aber auch einfach vorbeikommen“, so Steffen.

Landrat Frank Rock will mit dem neuen Zentrum ein dauerhaftes Angebot schaffen. Das habe er NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann auch so mitgeteilt. „Wir wollen nicht immer wieder auf- und abbauen.“ Rock hofft auch auf finanzielle Unterstützung von Bund und Land.

[www.corona-bergheim.de](http://www.corona-bergheim.de)  
[www.bergheim.de](http://www.bergheim.de)